

Email
 Telefon
 PLZ/Ort
 Straße
 Name

- Ich werde an der Informationsveranstaltung am 24. Januar 2007 teilnehmen.
- Ich möchte am 19.02. 29.03. kostenlos an einer Initialberatung teilnehmen und bitte um eine Terminabsprache.
- Ich hätte gerne Informationsmaterial zu den folgenden Themen:
 - Energetische Sanierung
 - Erneuerung der Heizungsanlage
 - Finanzierung und Förderungen

Hier werden Sie gefördert

- 'Wärmeschutz im Gebäudebestand'**
 Wärmeschutzmaßnahmen in selbstgenutzten Wohngebäuden bei Einhaltung einer Mindestdämmqualität
 Zuschuss: 500.- bis 125.000.- Euro
verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg
- 'Klimaschutzprogramm Heizung und Solar'**
 Thermische Solarkollektoranlagen werden durch Zuschüsse an die Handwerksbetriebe gefördert
 Zuschuss: 160.- bis 270.- Euro/m²
verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg
- 'Klimaschutzprogramm Bioenergie'**
 Bioenergie (z.B. Holzpellet-Heizanlagen, Biomasse-Verbrennungsanlagen) werden durch Zuschüsse gefördert
 Zuschuss: Heizanlagen: 90.- Euro/je kW
verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg
- 'CO₂-Gebäudesanierungsprogramm' und 'Wohnraum modernisieren (Standard oder Ökoplus)'**
 Bauliche und haustechnische Sanierungsmaßnahmen werden durch zinsgünstige Darlehen bis zu einer Höhe von 100.000.- Euro gefördert, Teilschulderlass von 5% bei Erreichen des Neubaustandards nach EnEV (alternativ: Zuschüsse für Eigenheimbesitzer von mind. 10 % der Bausumme)
verantwortlich: Kreditanstalt für Wiederaufbau - Antrag über Hausbank
- 'Marktanreizprogramm Regenerative Energien'**
 Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, u.a. thermische Solarkollektoren und Biomassefeuerungen
 Zuschuss: 60.- bis 135.- Euro/m², 60.- Euro/kW Heizleistung
verantwortlich: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle - Antrag über Hausbank

Solarthermie



Holzpelletheizung



Energiesparende Fenster und Wärmedämmung

Renovieren und Energiesparen

Initiative ARBEIT UND KLIMASCHUTZ

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 Stadthausbrücke 8
 20355 Hamburg
 Billstraße 84
 20539 Hamburg

www.bsuhamburg.de

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 Hamburg

Wachsende Stadt · Grüne Metropole am Wasser

Initiator



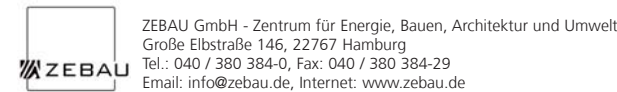
Kontakte



Unsere Partner



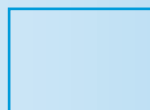
Koordination und Beratung



Modernisierungskampagne Bergedorf

- Niedrige Energiekosten ■
- Hoher Wohnkomfort ■
- Finanzielle Förderung ■
- Energieausweis ■

ZEBAU GmbH
 Große Elbstraße 146
 22767 Hamburg

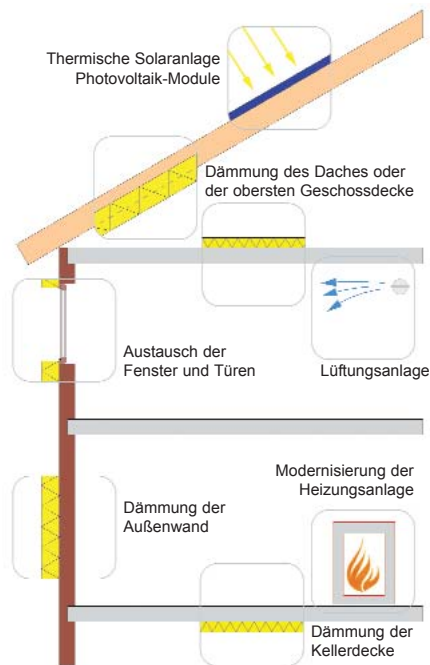


Liebe Bergedorferinnen, liebe Bergedorfer,

in Bergedorf lässt es sich gut und gerne leben. Das Häuschen im Grünen, am Fleet, am Deich, im Villenviertel ... hier kann man sich wohlfühlen. Aber kennen Sie auch den Spritverbrauch Ihres Hauses? Den Spritverbrauch seines Autos kennt fast jeder. Beim Haus kommt einmal die Rechnung und man zahlt. Dabei ist im Neubau das Drei-Liter-Haus heute keine Seltenheit. Es verbraucht im Jahr pro Quadratmeter soviel Energie wie in drei Litern Heizöl steckt. Häuser, die zehn Jahre oder älter sind brauchen 15, 20 und manche sogar 30 Liter pro Quadratmeter und Jahr. Sie heizen zum Schornstein, zum Fenster und zum Dach hinaus. Das schadet der Umwelt und kostet bares Geld.

Mit ein bisschen moderne Technik lässt sich auch ein solches Haus zum 6, 8 oder 10 Liter Haus machen - spätestens bei der ohnehin anstehenden Renovierung. Wie das geht, darüber können Sie sich am 24. Januar im Bergedorfer Rathaus informieren. Ich freue mich auf Ihr Interesse.

Ihr
Christoph Krupp
Bezirksamtsleiter Bergedorf



Das Eigenheim 2007 - fit für die Zukunft

24. Januar 2007 - 17.00 bis 21.00 Uhr

Rathaus Bergedorf - Spiegelsaal
Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg-Bergedorf

Moderation Lars Beckmannshagen, ZEBAU GmbH Hamburg

- 17:00 Besichtigung der Ausstellungen**
Initiative Arbeit- und Klimaschutz, Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt, E.ON Hanse AG, alsecco Fassadenkompetenz, ökolog. Baustoffhandel Mordhorst KG, SunEnergy GmbH, Tischlerei Hans Burwieck, Verbraucherzentrale Hamburg, Zentrum für Energie, Wasser- und Umwelttechnik, Solarzentrum Hamburg
- 18:00 Begrüßung**
- 18:10 Grußwort des Bezirkes Bergedorf**
Dr. Christoph Krupp, Bezirksamtsleiter, Bezirk Bergedorf
- 18:20 Wärmedämmung**
Fassaden-, Keller-, Dachdämmung und Wärmeschutz bei Fenstern und Türen - Welche Möglichkeiten gibt es?
Dipl.-Phys. H. Michael Hell, Verbraucherzentrale Hamburg
- 18:40 Heizung erneuern**
Brennwertkessel, Solarthermie, Holzpelletofen, Wärmepumpe - neue Technik für alte Häuser
Thomas Brauer, E.ON Hanse AG
- 18:55 Solarstrom für Energiekostensenkung und Unabhängigkeit**
Dipl.-Ing. Uwe Jost, SunEnergy GmbH
- 19:10 Energieausweis und Energiepass - Fördermöglichkeiten**
Der neue Gebäudeenergieausweis und der Hamburger Energiepass - warum und wofür wird er gebraucht?
Dr. Matthias Sandrock, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg, Initiative Klimaschutz
- 19:30 Finanzielle Förderung und zinsgünstige Kredite**
Finanzierungskonzepte für die energetische Modernisierung
Petra Stinski, Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt
- 19:50 Renovieren und Energiesparen**
Fragerunde mit den Referenten
- 20:00 Besichtigung der Ausstellungen**
- 21:00 Ende der Veranstaltung**

Wir beraten Sie gerne!

Lassen Sie sich zu den Themen Sanierung, Modernisierung, Finanzierung und Förderung von unseren Partnern kostenlos beraten. Hier erhalten Sie erste Informationen und Adressen und Hinweise für das weitere Vorgehen. Um Anmeldung wird gebeten

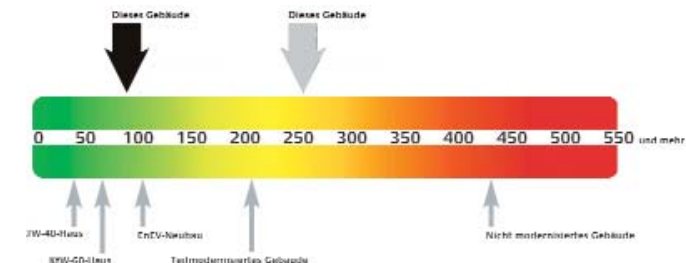
19. Februar 2007	Bezirksamt Bergedorf Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg Dipl.-Ing. Jan Gerbitz, ZEBAU GmbH Hamburg
16-18 Uhr	
27. Februar 2007	SunEnergy GmbH - Solarstromberatung Großmannstraße 175, 20539 Hamburg Dipl.-Ing. Uwe Jost, SunEnergy GmbH Hamburg
16-18 Uhr	
29. März 2007	ZEBAU GmbH Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg Dipl.-Ing. Nicola Beck, ZEBAU GmbH Hamburg
16-18 Uhr	
02. Januar - 30. April 07	Wir sind für Sie da! Zusätzlich zu den Beratungsterminen bietet die ZEBAU GmbH vom 02.01. - 04.03.2007 ein Infotelefon, über das Informationsmaterial bestellt und Kontaktmöglichkeiten abgefragt werden können.
10-16 Uhr	040 / 380 384 - 0

Energiesparen lohnt sich:

Beispielhaus (Sanierung 2006):
Einfamilienhaus, Baujahr 1959,
2 Vollgeschosse, unterkellert, 143 m² Nutzfläche

Realisierte Energieeinspar-Maßnahmen:

- 6 cm Dämmung der Kellerdecke,
- 22 cm Zwischen- und Untersparrendämmung der Dachschräge,
- 12 cm Fassadendämmung,
- Einbau neuer Fenster mit Wärmeschutzverglasung,
- Einbau eines Erdgas-Brennwertkessels,
- 4 m² Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung



	vorher	nachher
Heizwärmebedarf kWh/m ² a	252	89
Gesamtkosten abzgl. ohnehin anfallender Instandhaltungskosten		40.000 Euro
Förderzuschüsse		- 13.100 Euro
		- 8.600 Euro
Verbleibender Investitionsbedarf		18.300 Euro
Finanzierung		2,72 % (effektiv)
Einsparung Heizkosten		1.282 Euro p.a.
./. Kapitalkosten		- 866 Euro p.a.
= Jährlicher Gewinnvorteil		416 Euro p.a.

* Angenommener Energiepreis: 0,055 Euro/kWh

Um Anmeldung durch Rücksendung des Antwortformulars (siehe Rückseite) wird gebeten.